

	<p>Objekt: Nadel mit doppelkonischem Kopf von Wahrenbrück, Ldkr. Elbe-Elster (Brandenburg)</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Lausitzer Kultur (ca. 1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 41:164</p>
--	--

Beschreibung

Typische Gewand- oder Haarnadel aus dem Verbreitungsgebiet der Lausitzer Kultur. Die Nadel besitzen darüber hinaus eine weite Verbreitung in Europa und zeigen unterschiedliche Kopfvarianten.

Beschreibung: Nadel mit geradem Schaft, lang ausgezogenem, doppelkonischem Kopf und scharfem Umbruch; Kopf und Hals zonal mit waagerechten Rillenbändern verziert; am unteren Halsabschnitt zwischen den Rillenbändern umlaufende Zickzacklinie.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, gegossen
Maße: L: 11,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1300-1150 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo

Wahrenbrück

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Wahrenbrück
[Zeitbezug]	wann	Lausitzer Kultur (ca. 1.300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronzeschmuck
- Gewandnadel
- Grabbeigabe
- Haarnadel
- Späte Bronzezeit

Literatur

- Meller, H. (Hrsg.) (2015): *Glutgeboren: Mittelbronzezeit bis Eisenzeit*. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 5. Halle (Saale), 21